

Liebe Leserinnen und Leser,

viel Solidarität habe ich in den vergangenen Tagen erfahren, seit bekannt geworden ist, dass ich einen Umschlag mit einer bedrohlichen Botschaft und einem verdächtigen Pulver erhalten habe. Dieser Zuspruch hat gutgetan. Aus einer solchen Tat, aber auch aus den vielen Plakaterstörungen, spricht der Hass auf unsere Demokratie. Diese Verachtung nicht nur gegenüber mir als Direktkandidaten, sondern gegenüber allen, die sich politisch engagieren, ist uns jetzt mehrfach im Wahlkampf begegnet. Auch dass wir eine Veranstaltung durch die Polizei so intensiv schützen lassen mussten wie den Besuch von Jens Spahn in Oggersheim (s.u.), ist mir aus früheren Wahlkämpfen unbekannt. Trotzdem lasse ich mir den Spaß am Wahlkampf und auch die Zuversicht nicht verderben (Foto: mit der CDU Frankenthal). Ich gehe weiter auf die Menschen zu und werbe um Unterstützung für die CDU und um ihre Erststimme. In dieser entscheidenden Wahlkampfwoche bin ich u.a. in Frankenthal (22.09.), Limburgerhof (23.09.), Mutterstadt (24.09.) und mehreren Ludwigshafener Stadtteilen (25.09.). Allen, die daran engagiert mitwirken, danke ich herzlich!

Sehr viele Bürgerinnen und Bürger haben ihre Wahlentscheidung noch nicht getroffen. Die jüngsten Umfragen sehen uns im Aufwind. Zum Höhepunkt des Wahlkampfes kommt Friedrich Merz am 23. September nach Frankenthal. Er steht für die Soziale Marktwirtschaft als ein Markenkern der Union. Ich bin sicher, er wird deutlich machen: Bei dieser Bundestagswahl steht viel auf dem Spiel – und sie ist noch lange nicht entschieden!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr




Jens Spahn zu Besuch in Oggersheim



Ein starkes Signal des Aufbruchs in die heiße Wahlkampfphase war der Besuch von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn am 19. August in Oggersheim. Er sprach frei über die Herausforderungen Deutschlands, mit den Folgen der Corona-Pandemie fertig zu werden, und stellte sich den Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Auch der Bürokratieabbau im Gesundheitswesen und die Pflege waren Themen. Leider wurde die Veranstaltung von lautstarken Protesten von etwa 40 Menschen begleitet, die der Szene der sogenannten Querdenker zuzurechnen sind. Ein sachliches Gespräch mit diesen Menschen ist leider nicht möglich, aber auf der Dachterrasse von „Mayers Brauhaus“ hatten wir eine angeregte Debatte.

Wahlkreisbüro Torbjörn Kartes MdB
Benckiserstraße 26
67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 / 6299 604
Fax: 0621 / 6299 716
torbjoern.kartes.wk@bundestag.de

So erreichen Sie mich:

www.torbjoern-kartes.de
Titelfoto: Tobias Koch

Bundestagsbüro Torbjörn Kartes MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 / 227 - 77575
Fax: 030 / 227 - 76575
torbjoern.kartes@bundestag.de

Blaulichtparty als Dank und Anerkennung



Am 19. August haben Christian Baldauf und ich wieder zur Blaulichtparty eingeladen. In der Beach-Bar am Lambsheimer Weiher begrüßten wir Haupt- und Ehrenamtliche der Feuerwehr, der Rettungsdienste und der DLRG. Diesen sprachen wir Dank und Anerkennung für ihren unverzichtbaren Dienst an unserer Gesellschaft aus. Nach einer Corona-bedingten Pause im Jahr 2020 hatten wir uns entschieden, die Tradition der Blaulichtparty in diesem Jahr fortzusetzen. In den Gesprächen ging es immer wieder um die Flutkatastrophe im Juli, denn viele Einsatzkräfte aus meinem Wahlkreis haben in den betroffenen Gebieten geholfen. Sie wünschen sich vor allem eins: eine bessere Ausstattung.

Im Austausch über medizinische Forschung

Bei AbbVie in Ludwigshafen war ich am 27. August zu Gast. Wir haben uns zum Wachstum des internationalen Unternehmens, Herausforderungen während der Pandemie, Patentrecht und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausgetauscht. Mit 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort Ludwigshafen ist AbbVie einer der größten Arbeitgeber in meinem Wahlkreis.



2.500 Euro für die Flutopferhilfe

Noch immer leiden viele Menschen unter den Folgen der Flutkatastrophe. Seit Anfang August habe ich bei meinen Wahlkampfterminen Spenden gesammelt. Dabei kamen insgesamt 2.500 Euro zusammen, die ich dem Verein Hochwasserhilfe Marienthal gespendet habe. Einen erheblichen Beitrag zu meiner Spendenaktion hat EDEKA Stiegler in Frankenthal geleistet. Am 1. September saß ich dort eine halbe Stunde an der Kasse. Aus den ca. 500 Euro Einnahmen hat EDEKA Stiegler 1.500 Euro gemacht. Zusätzlich habe ich den Betrag in meiner Spendenbox aufgerundet, so dass weitere 1.000 Euro hinzukamen. Im kleinen Ort Marienthal im Ahrtal freut man sich über die Unterstützung aus der Pfalz. Ich danke allen, die sich beteiligt haben, und ganz besonders EDEKA Stiegler für die Unterstützung!



Aus dem Bundestag: Ganztagsbetreuung an Grundschulen kommt

Schon im Koalitionsvertrag hatten wir sie uns vorgenommen: die Ganztagsbetreuung an Grundschulen. Als Berichterstatter meiner Fraktion für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf war mir das auch persönlich ein wichtiges Anliegen. Im Bundestag haben wir am letzten Sitzungstag der Wahlperiode den entsprechenden Bund/Länder-Kompromiss gebilligt, denn bislang scheiterte die Einführung am Geld. Die Länder haben dem Bund weitere Zugeständnisse abgerungen, nun konnte man sich auf einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 einigen. Der Bund wird sich mit bis zu 70 Prozent an den Investitionskosten beteiligen. Nach der Einführung des Rechtsanspruches auf einen Kitaplatz haben wir damit auch die Betreuungslücke geschlossen, die vor allem Mütter mit der Einschulung ihrer Kinder in die berufliche Teilzeit zwingt. Damit schaffen wir mehr Chancengerechtigkeit für Grundschulkindern und lösen ein zentrales familienpolitisches Versprechen aus unserem Wahlprogramm von 2017 ein.



Im Dauereinsatz für mein Team und mich ist Sophia Reuter, die in Konstanz Politikwissenschaften studiert. Im August und September unterstützt sie uns als Praktikantin. Zusätzlich ist sie eine meiner aktivsten Wahlkampfhelferinnen. Dafür herzlichen Dank!



<https://www.facebook.com/KartesMdB>



<https://twitter.com/KartesMdB>



<https://www.instagram.com/KartesMdB>